

## **Plattformtreffen 26.05.2014 - Ergebnisprotokoll:**

**Zeit und Ort:** Montag, 26.05.2014, 16.30 bis 18.30 Uhr, KPÖ-Bildungsverein

### **Ergebnisse:**

#### **1. Neues Behindertengesetz:**

Bisher wurde noch kein Gesetzesentwurf in den Unterausschuss des Landtags eingebracht, es gab auch noch keine Pressemitteilung zum neuen Behindertengesetz. Folgende einigermaßen gesicherte Informationen gibt es:

- Am Zeitplan – Beschluss des Gesetzes noch vor der Sommerpause – soll festgehalten werden.
- Die Streichung des Lohnkostenzuschusses bleibt.
- Das Kürzungsvolumen von 8 Millionen Euro seitens des Landes bleibt, im Gegenzug wird das Budget des BSB für berufliche Integration um lediglich 1 Million Euro aufgestockt – damit bleiben 7 Millionen Euro, die in der beruflichen Integration gekürzt werden.
- Die Unterscheidung zwischen „arbeitsfähig“ und „nicht arbeitsfähig“ als Kriterium für den Anspruch auf Fördermaßnahmen des Landes fällt weg – ein Erfolg der zahlreichen negativen Stellungnahmen und unseres Protestes!
- Die Verschärfung des Subsidiaritätsprinzips und die Aushöhlung des Rechtsanspruchs auf Leistungen nach dem Behindertengesetz bleiben.

Die Streichung des Lohnkostenzuschusses bedeutet eine Kürzung im Ausmaß von etwa 3 bis 4 Millionen Euro, wie Landesrat Schrittwieser die restlichen 3 bis 4 Millionen Kürzungsvolumen aufbringen will, ist noch unklar. Vermutet wird, dass die bisher nach Hilfebedarf gestaffelten Tagsätze durch einen durchschnittlichen (und niedrigeren) Einheitstagsatz ersetzt werden.

Weitere Vorgangsweise: Es gibt zahlreiche Ideen für Aktionen, die konkrete Planung der Aktionen erfolgt beim nächsten Treffen am Montag, 16.06.2014 um 16.30 Uhr im Grünen Klub. Der Aktionstermin 12.06.2014 wird verschoben.

#### **2. Vertragskündigung mit dem Frauengesundheitszentrum:**

Völlig überraschend wurde der Vertrag der Stadt Graz mit dem Frauengesundheitszentrum gekündigt – mit der Begründung, „die Stadt könne sich diesen Vertrag nicht mehr leisten“. Damit droht nach dem Frauen-Dokumentationszentrum und der Unabhängigen Frauenbeauftragten bereits die dritte Einrichtung für Frauen der Sparwut zum Opfer zu fallen – die Stelle der Unabhängigen Frauenbeauftragten wurde ja bekanntlich nicht nachbesetzt, nun soll erst die laufende Evaluierung abgewartet werden. Die Vermutung liegt aber nahe, dass die Unabhängigen Frauenbeauftragte „eingespart“ werden soll. Die Plattform 25 wird alle etwaigen Protestaktionen gegen diese frauenfeindliche Kürzungspolitik tatkräftig unterstützen und diesbezüglich Kontakt mit dem Frauenrat aufnehmen.

#### **Nächstes Plattformtreffen:**

**Montag, 16.06.2014, 16.30 – 18.30 Uhr, Grüner Klub, Jungferngasse 3**

Protokoll: Gerhard Zückert